

Donnerstag, 07. November 2024, Westfälischer Anzeiger Bönen / Bönen

Eine Schule für Entdecker

Rund 200 Gäste feiern den 25. Geburtstag des Gymnasiums



Die Streicherklasse eröffnete die offizielle Feierstunde in der MCG-Aula. © Robert Szkudlarek

Bönen – Ein ganzes Schuljahr lang feiert das Marie-Curie-Gymnasium Geburtstag. Warum, das erklärte Schulleiterin Bianca Giese am Mittwochmittag im offiziellen Festakt zum 25. Jubiläum des Gymnasiums. Das wurde am 2. August 1999 eröffnet. Ihren heutigen Namen hat die Schule jedoch erst knapp ein Jahr später, am 29. Juni 2000, erhalten.

Hier am MCG gibt es viele engagierte Lehrer, die unseren Kindern eine Welt eröffnen.

Jasmin Beisenherz Schulpflegschaftsvorsitzende Marie Curie – eine äußerst passende Namensgeberin, stellte dann Schulpflegschaftsvorsitzende Jasmin Beisenherz in der Aula fest. „Sie war eine herausragende Persönlichkeit und Wissenschaftlerin.“ Und sie sei eine Entdeckerin gewesen, die mit Fleiß und Ausdauer alles möglich gemacht habe. „Hier am MCG gibt es viele engagierte Lehrer, die unseren Kindern eine Welt eröffnen. Sie zeigen den Kindern Möglichkeiten auf, sich auf den eigenen Weg zu machen – so wie Marie.“

Dass an der Schule Talente gefördert werden, insbesondere musikalische, davon konnten sich die rund 200 geladenen Gäste direkt überzeugen. Angefangen mit der Streicherklasse der Jahrgangsstufe sechs, die das Programm schwungvoll eröffnete, bis hin zum berührenden Duett der beiden Schüler Emilie Beisenherz und Erik Schulze, sorgten sie für einen abwechslungsreichen Rahmen rund um die Festreden.

Bürgermeister Stephan Rotering erinnerte in seinem Grußwort an die bescheidenen Anfänge des Gymnasiums, mit zwei Klassen und vier Lehrern im Pavillon an der Realschule. „Heute sind es 54 engagierte Pädagogen und 530 Schüler.“ Denen würde am MCG deutlich mehr vermittelt als „nur“ Bildung, nämlich wichtige Werte wie Respekt und Toleranz, so der Verwaltungschef. Und weil das Miteinander am MCG groß geschrieben wird, überbrachte Rotering gleich noch ein passendes Geschenk: „Die Sparkasse Bergkamen-Bönen hat zugesagt, eure Tagesfahrt im kommenden Jahr mit 2500 Euro zu unterstützen.“

Engagierte Eltern, talentierte Schüler

Weitere Geschenke „wickelten“ Bianca Giese, Jasmin Beisenherz und Darja Weizel als Schülervertreterin aus: ein großformatiges Bild, das von einer Drohne aufgenommen wurde. Auf dem Schulhof haben alle Schüler und Lehrer dafür eine 25 gebildet. Und auch die Volksbank Bönen gratulierte mit einem Scheck.

Zu den Gästen gehörten neben dem aktuellen Kollegium, Schülern, Eltern, Freunden und Unterstützern zugleich viele „Ehemalige“, wie die Gründer des Fördervereins. Der besteht tatsächlich länger als das Gymnasium selbst, führte Heike Alberti aus. „Er wurde am 2. März 1999 gegründet.“ Die jetzige Vorsitzende blickte zurück auf die Anfänge, auf das Engagement und die Beharrlichkeit einiger Eltern. Die hätten dafür gesorgt, dass heute alle Bönener Kinder in der Gemeinde zur Schule gehen können, auf die Schulform ihrer Wahl, wie Bianca Giese erklärte. Die Elterninitiative hat damals gegen einige Widerstände durchgesetzt, dass in Bönen ein Gymnasium eingerichtet wurde.

„25 Jahre MCG, da sprechen wir über vieles“, sagte Schülervertreterin Jenny Bauschulte mit einem Augenzwinkern. „25 Jahre lernen, 25 Jahre Lehrer mit ‚lustigen‘ Sprüchen, 25 Jahre Overheadprojektoren.“ Neben der Technik seien es aber die Menschen, die die Schule lebendig machen, fügte ihre Mitschülerin Sultan Bayram hinzu.

Dass sich seit der Schulgründung viel verändert hat, schilderte dann noch mal Bianca Giese. Drei Schülergenerationen hätten inzwischen die Schule

durchlaufen, jede von ihnen sei durch andere Ereignisse geprägt worden.
„Ich bin zuversichtlich, dass sie unsere Gesellschaft verändern werden. Und das bin ich deswegen, weil sich unsere Schüler dafür einsetzen.“

Die Schulleiterin lud anschließend alle Gäste zu einem Imbiss, Getränken und Gesprächen ins Foyer ein.

PIN

Fotostrecke

www.wa.de/boenen